

Prof. Dr. Dr. h.c. Rupprecht S. Baur
& Marina Zarudko
Universität Duisburg-Essen

Алфавит в движении!

KAMAS: Das kyrillische Alphabet mit allen Sinnen



Hinweise zu den Phasen und zur Darstellung einzelner Buchstaben finden Sie im Internet unter www.praxis-fremdsprachenunterricht.de/pfur20160210.

Wer seine Schüler das ABC gelehrt, hat eine größere Tat vollbracht als der Feldherr, der eine Schlacht geschlagen.

(Gottfried Wilhelm Leibniz, 1646–1716)

Im Beitrag wird die effektive und seit Jahren mit Lernern aller Altersstufen erprobte KAMAS-Methode zum Erlernen des russischen Alphabets vorgestellt. Das Erlernen der Schriftzeichen ist hier keine vom sprachlichen Handeln abgekoppelte Lese- und Schreibaktivität, sondern wird Teil eines ganzheitlichen kommunikativen Sprachlernprozesses.

Grundlagen

Im Gegensatz zu der Arbeit mit Anlauttabellen werden die Wörter in der KAMAS-Methode grundsätzlich mit körperlichen Bewegungen und Interaktionen verknüpft. Wir beschränken uns bei der Einführung der Buchstaben zunächst auf die großen Druckbuchstaben, da diese heute nicht nur für das Lesen, sondern auch für das Schreiben (mit elektronischen Medien) wichtig sind.

Der Unterricht gliedert sich in vier Phasen (vgl. Online-Angebot). Exemplarisch werden Teile der Reproduktionsphase vorgestellt.

Die Reproduktionsphase

Die Schüler erhalten einen kurzen Überblick über das gesamte Alphabet, und zwar in Form der 33 „Buchstabenbilder“ und Wörter (Abb. 1), mit denen im Weiteren gearbeitet wird.

Die Buchstaben prägen sich durch die bildhafte Anlauttabelle ein. Eine

Ausnahme bilden die Buchstaben **ѡ, Ѣ** und **ѣ**, die nie am Anfang des Wortes stehen können.

Die Anlauttabelle enthält vorwiegend Substantive. Neben diesen werden allerdings auch die Personalpronomen **Я, ТЫ, ОН/ОНА, МЫ, ВЫ**, die Zeigepartikel **ВОТ**, die Negationspartikel **НЕТ**, das Verb **ЕСТЬ** in seiner Imperativform **СЪЕШЬ!** das Adverb **ХОРОШО** und die Wortverbindung **ОЧЕНЬ ЖАЛЬ** eingeführt. Mit diesen

Anlautwörtern lassen sich von Anfang an kleine kommunikative Interaktionen in der Lerngruppe organisieren. Zwecks Erweiterung ihrer kommunikativen Möglichkeiten können die Schüler weitere Wörter benutzen, die nicht zu den Anlautwörtern gehören. Das sind in erster Linie das Fragewort **ГДЕ?**, Internationalismen und andere Wörter, die von den Schülern selbst erfragt werden. Hier steht auch bereits die Phrase **НЕ ЗНАЮ** zur Verfügung.



Abb. 1 АЛФАВИТ

«А» – АВТОБУС

- a) Die Arme werden nach vorne gestreckt und halten mit den Händen ein imaginäres Lenkrad. Mit der betonten Silbe -то- wird das Lenkrad nach rechts und bei der nächsten Wiederholung nach links gedreht.
b) Übersetzung: der Bus



Abb. 2 Handlungsmodell zu «А»

«В» – БОТ

- a) Beide Hände formen mit Zeigefinger und Daumen die Imitation einer Brille und führen die Brille vor die Augen. Wenn die Brille ‚sitzt‘ wird **БОТ** gesagt.
b) Übersetzung: hier, da



Abb. 3 Handlungsmodell zu «В»

«Я» – Я

- a) Der Körper ist gerade. Die rechte Hand auf die Hüfte legen, das rechte Bein spreizen.
b) Übersetzung: ich



Abb. 4 Handlungsmodell zu «Я»

Zur Unterstützung der interaktiven Vermittlung der Buchstaben empfiehlt es sich, bei der Einführung von der alphabetischen Reihenfolge der Buchstaben abzuweichen. Im Folgenden beschreiben wir zwei Übungskomplexe innerhalb der Reproduktionsphase.

Multimodaler Input

Visuell-graphischer, verbaler und non-verbaler Input der Buchstaben.

- Der Lehrer gibt das phonetische Modell und das Handlungsmodell vor. Er spricht den Buchstaben «А» und

das Wort **АВТОБУС** vor, synchron führt er die dazugehörigen Bewegungen (Abb. 2) aus.

- Die Schüler stehen im Kreis und wiederholen das verbale Modell und die entsprechenden motorischen Handlungen. Die Schüler wiederholen i. d. R. jedes Wort dreimal.

Vor dem Einführen weiterer Substantive aus der Anlauttabelle (z. B. **ДОМ, ЕЛЬ, ЛАМПА**) wird der Buchstabe «В» zusammen mit dem Anlautwort **БОТ** eingeführt.

Reproduktionsübung mit БОТ

Nach der Einführung des Zeigepartikels **БОТ** (Abb. 3) bilden die Schüler die ersten russischen Sätze mit den Substantiven aus der Tabelle, z. B. **БОТ АВТОБУС, БОТ ЕЛЬ, БОТ ДОМ, БОТ ЛАМПА** usw. Nach der Vermittlung der Frage mit **ГДЕ?** können von den Schülern selbst Fragen und Antworten improvisiert werden, indem sie umhergehen und sich gegenseitig (begleitet durch das Ausführen der körperlichen Handlungen!) Fragen stellen: **ГДЕ А?** Die Antwort ist **БОТ А**, sie kann aber auch **НЕ ЗНАЮ** sein. Solche Improvisationen machen den Unterricht sehr lebendig.

Reproduktionsübung mit Я

Zunächst bilden die Schüler Sätze mit dem Personalpronomen **Я** (Abb. 4) und Substantiven aus der Anlauttabelle, die Lebewesen darstellen. Die Sätze mit dem Personalpronomen **Я БАЛЕРИНА, Я ЧЕМПИОН, Я ЗАЯЦ** usw. schaffen eine belustigende Atmosphäre. Diese „Zuschreibungen“ ermöglichen in Verbindung mit den Personalpronomen **ТЫ, ОН/ОНА** weitere Mikrodialoge:

A: **ТЫ ЗАЯЦ?**

Б: **НЕТ, Я БАЛЕРИНА.**

Auch hier gibt es Antwortvarianten:
ДА, Я ЗАЯЦ oder НЕ ЗНАЮ.

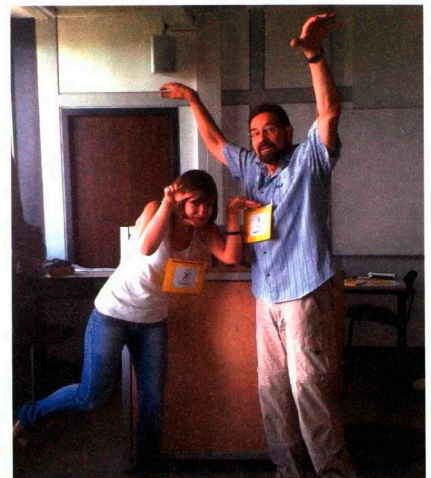


Abb. 5 Я ЖУК! Я ФОНТАН!

Reproduktionsspiel „Irrenhaus“

Jeder Schüler und auch der Lehrer erhalten ein Kärtchen mit einem Buchstaben aus der Anlauttabelle (nur Substantive) und dem dazugehörigen Bild. Die Lernenden gehen durch den Raum und stellen sich jeweils gegenseitig vor, indem sie die Bewegungen zu ihrem Wort ausführen. Die Übung nennen wir „Irrenhaus“, weil sich die Personen „einbilden“, ein Gegenstand oder ein Tier zu sein (Abb. 5). Die „Begegnungen“ können durch Begrüßungsformel **ПРИВЕТ** eingeleitet und durch **ПОКА** oder **ДО СВИДАНИЯ** abgeschlossen werden:

A: **ПРИВЕТ! Я ЖУК!**

Б: **ХОРОШО! Я ФОНТАН!**

A/Б: **ПОКА!**

Fazit

Mit der KAMAS-Methode können die Schüler schnell und mit hoher Motivation nicht nur an die Schrift, sondern an die russische Sprache insgesamt herangeführt werden. Das durch Bewegung unterstützte Sprechen wirkt sich nachweislich auch sehr positiv auf den Erwerb der Aussprache aus.

Anmerkung: Für zahlreiche Anregungen sind die Autoren Frau Rajna Damjanova zu Dank verpflichtet.